

## Bärenschanke soll Dorfleben bereichern

Initiative Verein zur Heimat- und Brauchtumpflege in Hundsangen gegründet (von Susanne Willke)

**Hundsangen.** Vom Keller bis zum Polster hat der Verein Heimat- und Brauchtumpflege Hundsangen die alte Kneipe in der Mittelstraße renoviert und nach rund zwei Monaten Bauzeit die Bärenschanke eröffnet. Dabei haben die Behörden die Vereinsgründung streng begleitet, weil eine rein gewerbliche Nutzung unter dem Vereinsdach nicht erwünscht ist. Dass der Verein zwar die laufenden Kosten erwirtschaften muss, erklärt sich von selbst. Vor allem aber soll die kleine Kneipe, in die rund 50 Personen passen, ganz ideell das Leben im Dorf ergänzen und Jung und Alt einen Anlaufpunkt bieten, an dem erzählt und entspannt werden kann.

Vorsitzender Christian Jeuck und Ortsbürgermeister Alois Fein begrüßten in ihrer Eröffnungsrede nicht nur die bisher 85 Mitglieder, sondern auch viele Interessierte aus Hundsangen und den umliegenden Ortschaften. Wegen des guten Wetters erhöhte der Verein die Getränkebestellung und baute auf dem Hof neben der Bärenschanke kurzerhand Tische und Stühle auf, sodass sich das Leben rund um die Mittelstraße 6 vor allem auch draußen abspielte. Künftig können die Bürger von Donnerstag bis Samstag ab 18 Uhr die Vereinskneipe besuchen. Vereine haben zudem die Möglichkeit, die Räume auch an anderen Wochentagen für ihre Arbeit kostenfrei zu nutzen.

Während bei der Eröffnungsfeier draußen im Hof Bier und Würstchen verkauft wurden, hatte drinnen die Vereinsmannschaft alle Hände voll zu tun, die Gäste, die sich ganz offensichtlich in den frisch gestalteten Räumen sehr wohl fühlten, zu bewirten. Schon am Eingang empfängt den Besucher das Emblem des Hundsänger Bären, der in Eisen geprägt und hell hinterleuchtet auch die Wände der kleinen Kneipe ziert. Dazwischen hängen, aufgezogen auf große Leinwände, historische Fotos aus dem Steinbruch und dem Dorfleben. Nicht von allen abgebildeten Menschen sind die Namen bekannt. „Aber vielleicht können die Gäste uns dabei weiterhelfen“, macht Christian Jeuck die Absicht klar, ein heimatliches Gefühl zu vermitteln. „Jetzt hat Hundsangen wieder eine Dorfkneipe“, freut sich Alois Fein, „nun ist es an den Bürgern, sie mit Leben zu erfüllen.“ Die Vorarbeit hat der junge Verein, ganz nach Art kräftiger Bären, im Eiltempo geleistet.



Der Vorstand des Vereins Heimat- und Brauchtumpflege Hundsangen freut sich mit Ortsbürgermeister Alois Fein (2. Von links) über den aufgearbeiteten Innenraum und vor allem die historische Wanddekoration. Foto: Susanne Willke

Westerwälder Zeitung vom Montag, 25 Juli 2016